

# FLORA.

N<sup>o</sup>. 36.

Regensburg. 28. September.

1846.

**Inhalt:** Bracht, Bericht über die Arbeiten der botanischen Section bei der Versamml. d. italien. Naturforscher u. Aerzte zu Neapel i. J. 1845. — De Candolle Prodrômus system. natural. regn. vegetabil. Pars X.

KLEINERE MITTHEILUNGEN. Gardner, merkwürdige Blütenbildung eines Glochidion.

**Bericht über die Arbeiten der botanischen Section bei der siebenten Versammlung der italienischen Naturforscher und Aerzte zu Neapel im Jahre 1845. (Uebersetzung und Auszug des über die Verhandlungen zu Neapel erschienenen Tagblattes von Albert Bracht, k. k. Grenadier-Hauptmann im 52ten ungarischen Linien-Infanterie-Regiment Erzherzog Franz Carl zu Mailand.)\*)**

Samstag am 20. September 1845 fand die feierliche Eröffnung der siebenten Versammlung der italienischen Naturforscher und Aerzte statt.

Dieselben versammelten sich am besagten Tage um 10 Uhr Vormittag in der Kirche del Gesù vecchio, wo das feierliche Hochamt in Gegenwart Ihrer königl. Majestäten, der königl. Familie, der fremden Gesandten, der Minister und höchsten Civil- und Militär-Behörden des Staates abgehalten ward, nach welchem sich die allerhöchsten Herrschaften nebst der ganzen Versammlung in

\*) Das in Neapel erschienene Tagblatt ist so mangelhaft, theils durch Druckfehler, besonders bei eigenen oder generischen Namen, theils durch Fügung schwieriger Constructionen oder Auslassung entscheidender Worte, dass dem Uebersetzer allenfallsige Dunkelheiten, selbst Fehler gefällig zu Gute gehalten werden wollen, weil er, beim Congress nicht selbst anwesend, bloss auf das erschienene Tagblatt (Diario) beschränkt war, und dessen Ausdrücke, besonders im physiologischen, anatomischen und phytographischen Theile nur in wörtlich treuer Uebersetzung geben, daher sich keine eigenmächtigen Abänderungen erlauben konnte.

das anstossende Universitäts-Gebäude und den eigens zu diesem Zwecke hergerichteten Saal des mineralogischen Museums verfügten.

Der General-Präsident, Ritter Niklas St. Angelo, hielt eine dieser Feier angemessene Eröffnungs-Rede, nach welcher sich die Sectionen in die ihnen angewiesenen Säle zur Wahl ihrer Präsidenten und Secretäre begaben.

In der botanischen Section wurden Chev. Michael Tenore zum Präsidenten, Prof. Joseph v. Meneghini zum Vicepräsidenten, die Professoren Ludwig Masi und Wilhelm Gasparri zu Secretären ernannt.

Die in der Section eingeschriebenen Mitglieder waren, so viel sich aus dem Tagblatte entnehmen lässt, folgende: Die Herren: Gasparri, Wilhelm, Adjunct des botanischen Lehrstuhles und Prof. an der Veterinär-Schule zu Neapel; Tornabene, Franz, Prof. der Botanik zu Catania; Targioni Tozzetti, Anton Dr., Prof. der Botanik zu Florenz; Meloni Bailli, Johann, Prof. der Naturgeschichte zu Cagliari; Schnars, Karl Wilhelm; Dehnhardt, Friedrich, Director des kgl. Gartens zu Capodi monte; Solazzo, Dominik, Chev. aus Calabrien; Andreotti, Georg, Marq. aus Rom; Bracco, Achilles, aus Neapel; Marzolla, Franz, Prof. der Botanik zu Brindisi; Tenore, Vincenz, aus Neapel; Recchi, Cajetan, aus Ferrara; Meneghini, Joseph v., Prof. aus Padua; Clementi, Joseph, Dr. der Chemie, Assistent der botanischen Lehrkanzel zu Padua; Zanardini, Joseph, Dr., aus Padua; Sersale, Hieronymus, Chev. aus Neapel; Prestandrea, Anton, Dr., Prof. der Botanik zu Messina; Moretti, Joseph, Prof. der Botanik zu Pavia; Masi, Ludwig, Dr., aus Perugia; Tenore, Michael, Chev., Director des botanischen Gartens zu Neapel; Casaretto, Johann, Dr., aus Genua; Biasoletto, Bartholomäus, Dr., aus Triest; Belli, Johann, von Calapa; Parlato, Philipp, Prof. der Botanik zu Florenz; Cafallo, Andreas, Apotheker aus Turin; Schval, Emanuel, aus der Schweiz.

---

*Sitzung am 22. September 1845.*

Präsident Prof. Tenore eröffnet die Reihe der Sitzungen mit einer kurzen Erörterung über den Catalog der Pflanzen, welche im königl. botanischen Garten zu Neapel cultivirt werden, welches Verzeichniss er mit erläuternden Anmerkungen vorzüglich über jene Arten, die ihm wenig oder schlecht beschrieben schienen, veröffent-

licht kat. Mit diesem Catalog wird der Section ein Geschenk gemacht. Im Wunsche, dass der Garten von den versammelten Botanikern besucht werde, war es die Absicht des Professors, einen ausführlichen Catalog zu publiciren, welcher über alle dort cultivirt werdenden Vegetabilien Auskunft gebe, um die wissenschaftlichen Nachforschungen mit Zeitgewinn zu erleichtern. Er beendet seinen Vortrag, indem er der Section eine noch nicht herausgegebene Arbeit über verschiedene Arten von *Opuntia* ankündigt.

Herr Xaver Sorda setzt mit einigen einleitenden Worten den Gegenstand eines Memorials über das auf dem Congresse zu Lucca aufgegebene Thema bezüglich der Keimung des Samens auseinander. Die Analyse des vorgelesenen Vortrages wird nach der Prüfung gegeben werden, welcher ihn die hiezu beauftragte Commission, bestehend aus den Herren Meneghini, Gasparini, Parlatores und Piria, unterziehen wird.

Es wird eine Note über verschiedene Denkschriften vorgelegt, welche an die botanische Section eingelaufen sind.

#### *Sitzung am 23. September.*

Das Protocoll der vorigen Sitzung wird gutgeheissen.

Prof. Tornabene, Benedictiner-Priester von Monte Cassino, liest in einer ausführlichen Denkschrift einen Versuch einer botanischen Geographie für Sicilien, indem er zuvörderst alles einzeln auseinandersetzt, was auf die physische Geographie Bezug hat, nämlich Breite, Höhen, Ebenen, Oertlichkeiten, den hydrographischen und den orographischen Theil. Diesem folgt der botanische Theil, in welchem die Standorte am Meere, an den Flüssen, in Sümpfen, an vulkanischen Orten und die Pflanzen, die an einem und dem andern Orte vorkommen, mit Fleiss verzeichnet sind. Nun folgt der Einfluss des Climas auf die Verschiedenheit und die Ausbreitung der Gattungen und Arten und die Vegetations-Epochen, endlich stellt er einige Vergleiche zwischen der Flora Siciliens und Neapels auf. Die ganze Arbeit ist mit meteorologischen Tafeln ausgestattet, ferner mit Pflanzen-Ziffern nach den Haupteintheilungen des vegetabilischen Reiches und so in der Fortsetzung nach Classen, Familien, Gattungen. Zu noch grösserer Erläuterung der Schrift verspricht der Autor eine grosse topographisch-botanische Karte Siciliens. Es eröffnet sich eine lange Erörterung zwischen den Herren Parlatores, Tenore und Tornabene über die

vergleichende botanische Geographie und die verschiedene Ausdehnung, welche den Arbeiten über diesen Gegenstand zu geben sey.

Prof. **Parlatore** liest einen Bericht über den gegenwärtigen Zustand des italienischen Central-Herbars. Er erinnert, wie diess Central-Herbar sein Daseyn seit vier Jahren den Congressen und dem Schutze des Monarchen verdankt, welcher diese letzteren aufnahm und unterstützte. Vom ersten Beginne seines Daseyns bis jetzt trugen italienische und fremde Botaniker so reichlich zur Vermehrung desselben bei, dass das Central-Herbar heut zu Tage einen Schatz von beiläufig 59,000 Arten besitzt, wozu die Mithilfe des Chev. **Vincenz Antinori** viel beitrug. Der Berichterstatter, Director des Herbars, nennt, um den Vermehrern desselben öffentlichen Dank zu bezeigen, von einem jeden derselben den Namen und die Anzahl der gesendeten Pflanzen. — Mit dem Lobe, welches Prof. **Parlatore** diesem hochherzigen Werke zollt, welches nicht nur Italien zur Ehre gereicht, sondern auch allen Botanikern Europas so nützlich ist, vereinigt sich auch das überströmende des Prof. **Tenore**, welcher an eine eigene Medaille erinnert, mit welcher Se. königl. Hoheit den Eifer aller Jenen belohnt, welche das Central-Herbar bereichern. Der Präsident schlägt vor, dass von der Section dem fürstlichen Beschützer Danksagungen dargebracht werden und mit lautem Beifall wird hiezu die einhellige Zustimmung gegeben.

#### *Sitzung am 24. September.*

Prof. **Gasparri** legt eine ausgedehnte Schrift vor, worin die Untersuchungen über die Befruchtung und den Ursprung des Samen-Embryos in den Vegetabilien auseinandergesetzt sind. Der Autor sammelt in einem klaren, mit Beifall aufgenommenen Vortrage den Hauptinhalt seiner Denkschrift und nachdem er sehr bündig die Meinungen über diesen Gegenstand erklärt hat, bemerkt er einige der vorzüglichsten Thatsachen seiner Beobachtungen, welche in den drei Theilen seines Werkes entwickelt werden. Im ersten Theile handelt er ausführlich über die Mittheilungen und Meinungen der Alten und der Neueren über die Befruchtung der Feige, im zweiten vom Ursprung der Mehrzahl der Embryonen bei den Agramen, im dritten sind die Untersuchungen über den *Cistus*-Parasiten *Cylinus hypocistis* enthalten. Es wird eine Commission ernannt, um über diese Arbeit zu berichten; diese besteht aus

den Herren Brown, Link, v. Meneghini, v. Visiani und Tornabene.

Prof. Tornabene sagt in einem Memorial über die fossilen Pflanzen, welche im blauen Thon bei Catania gefunden werden, dass man in einem Alluvialboden unter dem Ätna die Abdrücke von Blättern antreffe, welche er als von *Quercus Ilex* stammend bezeichnet, so wie Stücke von Stämmen und Wurzeln, welche er als der *Vitis vinifera* zugehörig erkannt hat. Endlich findet sich im Thone ein Lignit, welchen er der Gattung *Salicites* entsprechen lässt.

Prof. Tenore liest eine Note über einige italienische *Pinus*-Arten. Er lobt den Prof. Schouw in Betreff seines Versuches über die Coniferen und in Berücksichtigung, dass nicht alle italienischen Botaniker vollkommen mit dessen Ideen über die Identität oder den Unterschied gewisser *Pinus*-Arten übereinstimmen, glaubt er zweckdienlich einige Stellen zu erklären, welche zeigen werden, dass er manchmal von den Ansichten Schouw's abweiche. Er handelt nun über *Pinus uncinata* und *rotundata* Link, *sylvestris*, *Pumilio*, *mogellensis* und andere, und schliesst auf die Grundlage von specifischen Characteren und geographischer Stellung, dass einige vereinigte Arten von *Pinus* natürlich verschieden und standhaltige Arten seyen. Zwischen dem Prof. Tenore und Link findet eine Discussion über *Pinus rotundata*, verglichen mit *Pinus Pumilio* statt, indem dieser sie für eine Spielart der *Pinus sylvestris* hält, jener aber die Haltbarkeit der Art behauptet. Prof. Tenore zeigt Exemplare jener *Pinus*-Arten vor, über welche er seinen Vortrag gehalten.

#### Sitzung am 25. September.

Auf die geschehene Einladung des Präsidenten, Prof. Tenore, verwendete die Section einen grossen Theil dieses Morgens mit der Durchsicht des weitläufigen botanischen Gartens, über welchen, wie gewöhnlich, ein besonderer Bericht von der Commission gemacht werden wird, welche der Vicepräsident, Prof. Meneghini, aus den Professoren Link, Visiani und Parlatores zusammengesetzt hat. In einer Saale des Gartens wird die Section gastfreundlich vom Director und Präsidenten aufgenommen. Dieser zeigt nachher die Zeichnung einer Pflanze, die er als *Juanulloa* oder *Brugmansia floribunda* erhalten hatte. Nachdem er jedoch Nichts gefunden, um sie als solche zu characterisiren, so schlägt er vor, daraus eine neue Gattung zu bilden und diese *Portea au-*

*rantiaca* nach dem Namen des della Porta und der Farbe der Blume zu nennen.

Die Professoren Link und Brown, indem sie deren Charactere besprechen, vermuthen, dass auch in der von Ruiz und Pavon aufgestellten *Juanulloa* eine, wenn gleich ungetheilte, Scheibe vorhanden sey, die sie nicht beschrieben, jedoch der fünf-lappigen entsprechend, auf deren Vorkommen Prof. Tenore einen der unterscheidenden Charactere seiner Gattung *Portea* gründet.

Der Präsident gab nachher noch eine mündliche Erörterung über die Figur einiger *Opuntia*-Arten und vertheilt die essbaren Früchte der amerikanischen Rebe und der *Musa paradisiaca*; endlich zeigt er einen Strunk der *Cecropia peltata*.

Prof. Tenore dankt der Section für das Vergnügen, welches ihm an diesem Tage verschafft ward, der lange in seinem Andenken fortleben wird. Die Section, dankbar für die Aufnahme und freundlichen Worte, erwiedert selbe mit gleicher Herzlichkeit.

#### Sitzung am 26. September.

Der Präsident macht der Section bekannt, dass sich gestern alle Präsidenten zu Sr. Majestät verfügt haben, um Allerhöchstselber den Dank für die grossmüthige und gastfreundliche Aufnahme darzubringen, welche die Naturforscher in diesem schönen Theile Italiens gefunden. Auf die vom Fürsten von Canino gehaltene Anrede antwortete der König auf eine ausgezeichnet herablassende Weise mit dem Ausdrücke, wie Er erfreut sey, so viele Gelehrte vereinigt und zum Fortschritte der Wissenschaften thätig zu sehen, wie er den lebhaftesten Antheil an ihrem Wirken nehme und das Verlangen habe, aus dem Tagblatte jede wissenschaftliche Arbeit zu erfahren, daher er auch dem General-Präsidenten den Befehl erneuere, Ihm jedes gedruckt werdende Blatt zu unterbreiten. Jeder Präsident wurde angelegentlich nach seiner Section befragt und endlich wurden sie mit dem Auftrage entlassen, den Mitgliedern das zu wiederholen, was Er gesprochen habe.

Herr Prestandrea liest eine Note über eine seltene Verzweigung der *Yucca aloëfolia* L., und macht bemerklich, wie bis jetzt die Verzweigungen, die bei dieser Pflanze beobachtet wurden, unbeständig und unregelmässig waren, während die von ihm beobachtete sich durch volle fünf Male regelmässig wiederholte, und beschliesst damit, dass der von ihm untersuchte Fall nicht auf die bisher bekannte Weise erklärt werden könne. Aus der Erörterung

zwischen den Professoren Meneghini, Parlato, Link und Gasparrini folgt, dass die Thatsache als selten und aussergewöhnlich in Betracht zu ziehen sey, jedoch die bekannten physiologischen Gesetze genügend seyen, sie zu erklären.

Der Hauptm. Bracht trägt mit einer erneuerten Zuschrift auf die Errichtung eines italienisch-nationellen Pflanzen-Tauschvereines an, und erinnert an die Statuten, die er dem Congresse zu Lucca eingesendet, welche nachher vom Redacteur des italienischen botanischen Journals in diesem letzteren veröffentlicht wurden. Er wünscht, dass eine Commission aufgestellt werde, welche sich damit zu beschäftigen hätte, wie? und wo? dieser Pflanzen-Tauschverein in's Werk gesetzt werden könne, um sonach diesem oder dem künftigen Congresse zu Genua Bericht zu erstatten. Der Präsident glaubt dem Vorschlage des Hauptmann Bracht nicht verpflichtet zu können, um so mehr, da verschiedene Mitglieder der Section erklären, dass diese Tausch-Correspondenz schon zwischen den Botanikern sowohl in als ausserhalb Italiens besteht. Prof. Parlato, vom Präsidenten befragt, erwiedert, dass seine Beschäftigungen ihm schon mehr als zu viel seiner Zeit in Anspruch nehmen, welche er der Direction des Central-Herbars und der Redaction des italienischen botanischen Journals widmet. Prof. Parlato zollt dem Hauptmann Bracht viel Lob dafür, dass er so viel zur Zustandebringung des botanischen Journals mitgewirkt habe.

*Sitzung am 27. September.*

Der Präsident, Director des botanischen Gartens, legt der Section verschiedene Sammlungen von Samen vor, um diese an jene Professoren zu vertheilen, welche sie früher von ihm gewünscht hatten.

Die Akademie der Naturforscher-Aspiranten ladet zu ihrer Sitzung auf den 29ten ausser den Beamten der Section noch drei Mitglieder derselben als Deputirte ein. Hiezu werden Baron Hombres Firmas, Prof. Tornabene und Chev. Solazzi bestimmt.

Der Präsident gibt der Section bekannt, dass Marquis Cosmos Ridolfi brieflich sein Bedauern ausgedrückt habe, nicht beim Congresse erscheinen zu können, indem er, mit der Leitung der Erziehung des ältesten Prinzen Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Toscana betraut, dieser Pflicht nachkommen müsse.

Der Baron Hombres Firmas liest eine Note über die dem Schatten des Nussbaumes zugeschriebenen schädlichen Einflüsse, berichtet, dass er im gewöhnlichen Leben von einigen Fällen sprechen gehört, und indem er von den Gerüchen und den bekannten chemischen Stoffen spricht, welche sich aus den Pflanzen entwickeln, glaubt er, dass man die verborgenen Ursachen aufsuchen sollte, welche auf jene Personen eingewirkt, die sich unter diesen Schatten geflüchtet hatten. Der Präsident, Prof. Tornabene und Hr. Sorda erklären, dass alle über diesen Gegenstand gefabelten Sachen wahre Vorurtheile seyen und führen die vielen Pflanzen an, die in Feldern und in Gärten erfreulich unter dem Nussbaume vegetiren.

Herr Briganti legt die wolligen Früchte der *Bombax pyramidalis* Cav. (*Ochroma Lagopus* Sw.) und ihre Abbildungen vor.

Dr. Zanardini liest eine Denkschrift über die *Callithamnieen* und über einige neue Arten der Gattung *Callithamnion*, in welcher er die Meinung Agardh's und Kützing's über die von den *Callithamnieen* verschiedene Familie der *Ceramieen* durchgeht und sich zu Gunsten der Meinung dieses Letzteren, jedoch mit verschiedenen Abänderungen, erklärt, welche er mit Rücksicht auf die Arten, aus welchen jene gebildet sind, ausführlich auseinandersetzt. Er geht nun auf die Erläuterung der Gattung *Callithamnion* über mit besonderer Berücksichtigung der Fructifications-Organe, von welcher er den Anlass nimmt, einige seiner neueren Ansichten über die Eintheilung der Algen aus einander zu setzen, vermöge welcher er zu beweisen versucht, dass die Kugelsporen (*sphaerosporae*) der Florideen vollkommen den sporenhaltigen Schläuchen der Fucoideen entsprechen und dass der Hauptunterschied der ersteren von den letzteren darin besteht, dass bei den Florideen sich die Sporen sowohl im äusseren als im inneren Gewebe bilden, während sie bei den Fucoideen ausschliessend vom äussersten Gewebe herrühren. Zuletzt legt er die authentischen Exemplare der von ihm entdeckten und beschriebenen Arten vor und unterhält die Section über die eigenthümliche Structur, welche eine derselben darbietet, die er *Callithamnion clodermum* nennt.

(Schluss folgt.)

---



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die Arbeiten der botanischen Section be der siebenten Versammlung der italienischen Naturforscher und Aerzte zu Neapel im Jahre 1845 561-568](#)